

# **Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung Schuljahr 2014 / 2015**

## **Geschwister-Scholl-Realschule Winnenden**

<b>Ort</b>	Aula der GSR
<b>Zeit</b>	Montag, 9. Februar 2015, 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr
<b>Teilnehmer</b>	Schulleiterin Frau Klass, stellvertretende Schulleiterin Frau Rückl, Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht, KassiererIn Frau Scheunemann, Elternvertreter, siehe beiliegende Liste
<b>Abwesende</b>	stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender Herr Janik, Elternvertreter, siehe beiliegende Liste
<b>Leitung</b>	Frau Faber-Abbrecht
<b>Protokoll</b>	Frau Weber
<b>Anlagen</b>	Anwesenheitsliste Elternvertreter Sitzungsprotokoll Gesamtelternbeirat Verbale Beurteilungen Mustertabelle
<b>Verteiler</b>	Elternbeiratsvorsitzende, Schulleitung, Elternvertreter und die jeweiligen Stellvertreter Homepage der Geschwister-Scholl-Realschule

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesende Schulleitung und Elternvertreter. Hierauf gibt sie die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagungsordnung bekannt:

### **Tagesordnung**

- 1 Begrüßung
- 2 Bericht der Schulleitung über die Schulsituation 2. Halbjahr 2014 / 2015
  - 2.1 Unterrichtsversorgung
  - 2.2 Stundenplan
  - 2.3 AGs
  - 2.4 Schulische Veranstaltungen
  - 2.5 Urheberrecht
  - 2.6 Verbale Beurteilungen
  - 2.7 Bauliche Maßnahmen

- 3 Berufsorientierung Realschule (BORS)
  - 3.1 Eltern-Bors
  - 3.2 Schüler-BORS
  - 3.3 Coaching4future
- 4 Etat 2014 / 2015
  - 4.1 Auslagen und Zuschüsse
  - 4.2 Kassenstand
- 5 Aussprache
- 6 Verschiedenes

## 1 Begrüßung

Frau Faber-Abbrecht bedankt sich bei allen tatkräftigen Eltern für Ihre gute Mithilfe und Engagement im letzten Schulhalbjahr. Sie gibt einen kurzen Rückblick über die im letzten Schulhalbjahr erfolgten Tätigkeiten des Elternbeirats.

### 1.1 Schulumlage

Die Schulumlage ist ein **freiwilliger** Beitrag der Eltern. Angedacht in Höhe von 10 € oder auch weniger **im Schuljahr je Familie**.

#### Aufgabe

Die Elternvertreter sollen in der Einladung zum Elternabend / am Elternabend darüber informieren, dass die Schulumlage am Elternabend oder im Sekretariat abgegeben werden kann. Es ist auch möglich diese auf das Konto des Elternbeirats zu überweisen.

Bankverbindung Elternkasse

Elternbeirat GSR-Winnenden

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE 1960 2500 1010 0118 5703

BIC: SOLADES1WBN

### 1.2 Runder Tisch

Frau Faber-Abbrecht berichtet, dass Herr Janik und sie am 08.12.2014 am Runden Tisch aller Schulen bei der Stadtverwaltung teilgenommen haben. An diesem Tag wurden unter anderem folgende Punkte besprochen:

- Pausenhofgestaltung von Geschwister-Scholl-Realschule, Stöckachschule und Georg-Büchner-Gymnasium
- Projekt „Make’n‘Break“ der Geschwister-Scholl-Realschule und Stöckachschule von der Schulsozialarbeiterin Frau Kuhnle
- Klassenrat des Georg-Büchner-Gymnasiums
- Belegung der Tomate mit Hort und Nachmittagsbetreuung
- Vorstellung der Theatertage „Talentcampus“
- Planung der Elternabende aller Schulen  
Besonders wurde darauf hingewiesen, dass diese nicht am gleichen Tag stattfinden sollten. Eltern möchten bei allen ihren Kindern an diesen Abenden teilnehmen.  
Auch entsteht ein großes Parkplatzproblem.

### 1.3 Besprechung Aufenthaltsraum

Die Schulleitung, die Schülermitverwaltung, Herr Morschl und die Elternbeiratsvorsitzenden nahmen an einer Besprechung mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung teil. Weiteres siehe unter Punkt 2.7.1 bauliche Maßnahmen.

### 1.4 Gesamtelternbeiratssitzung

Die Sitzung fand am 24.11.2014 in der Haselsteinschule statt. Das Sitzungsprotokoll liegt bei.

## **2 Bericht der Schulleitung über die Schulsituation 2. Halbjahr 2014 / 2015**

Frau Klass begrüßt die anwesenden Elternvertreter.

### **2.1 Unterrichtsversorgung**

Die Schulleitung berichtet über die personelle Situation.

- Die Unterrichtsversorgung ist gut. Die Pflichtfächer werden von kompetenten Lehrkräften abgedeckt.
- Herr Ossig, Klassenlehrer Klasse 8 c, kommt nach den Faschingsferien zurück. Für ihn konnte eine Regelung während der Erziehungszeit gefunden werden.
- Krankheitsvertretungsstunden (KV Stunden) sind bei den Lehrkräften nur wenige vorhanden. Es werden bei Bedarf die Stunden von einer anderen Lehrkraft in Aufsicht übernommen z. B. übernimmt eine Englischlehrerin die Aufsicht für die Mathematikstunde eines erkrankten Kollegen. Die Schüler bearbeiten während dieser Zeit eigenverantwortlich die gestellten Aufgaben.
- Im Laufe des 2. Halbjahres werden 3 neue Referendare (2 Frauen und 1 Mann) kommen. Diese werden noch von Lehrkräften im Unterricht unterstützt und können dann im nächsten Schuljahr selbständig Unterrichtsstunden in Klassen übernehmen.

### **2.2 Stundenplan**

Die Schulleitung erwähnt, dass durch die anstehenden Veränderungen kleine Stundenplanänderungen notwendig sind. Die Planung ist schon fertig und wird den Schülern am Donnerstag bzw. Freitag mitgeteilt. Die Planung orientiert sich an dem Stand vom September 2014.

### **2.3 AGs**

Für die AGs stehen Schulstunden zur Verfügung. Somit können unter anderem angeboten werden:

- Streitschlichter
- Foto
- DELF
- Musik
- Handball

Die Schüler haben an dem Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen. Wegen des unterschiedlichen Alters der Spieler, mussten diese für eine höhere Gruppe gemeldet werden. Leider nahmen die älteren Spieler an dem Turnier nicht teil. Eine Gruppenänderung war nachträglich nicht möglich. Somit spielten nur die jüngeren Spieler. Diese haben sich aber mit der Unterstützung der Fans wacker geschlagen.

- Schülerzeitung

Leider konnte für dieses Jahr niemand für die Schülerzeitung gefunden werden. Die vorherigen Probleme führten hierzu. (Abgabe der Artikel auf einen vereinbarten Termin bzw. überhaupt die Abgabe des Artikels). Die Schulleitung versucht diese AG im Schuljahr 2015 / 2016 wieder anzubieten zu können und an den Erfolg aus dem Jahr 2013 / 2014 anzuknüpfen (Bundespreis für die Schülerzeitung „Maulwurf“). Siehe auch Sitzungsprotokoll vom 25.02.2014 Punkt 3.2.

## 2.4 Schulische Veranstaltungen

### 2.4.1 Pädagogischer Tag

Leider waren die Wunschtermine der Schulleitung bei den externen Prozessbegleitern des Regierungspräsidiums nicht möglich. Deshalb wurde der 27.02.2015 gewählt.

Dies liegt zwar immer noch in der Zeit vor den Prüfungen der 10er. Freitags haben alle 10er eine Doppelstunde Religion / Ethik (diese Fächer sind nicht prüfungsrelevant). Die ansonsten stattfindenden prüfungsrelevanten Stunden können anderweitig vor- bzw. nachgeholt werden.

### 2.4.2 Gedenktag 11. März

In diesem Jahr wird am Gedenktag für den Amoklauf eine Gedenkminute in der Schule durchgeführt. An der öffentlichen Trauerfeier dürfen die Schüler nur mit besonderer Begründung teilnehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen darüber im Vorfeld schriftlich informiert werden!

### 2.4.3 Schnuppertag

Der Schnuppertag der Geschwister-Scholl-Realschule findet am 13.03.2015 von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Die Schulleitung ist dabei das Konzept zu verbessern und Probleme, die beim letzten Mal aufgefallen sind, auszuräumen.

Anregungen können gerne den Elternbeiratsvorsitzenden genannt werden.

#### ▪ Bewirtung

Die Bewirtung wird unter Organisation des Fördervereins mit Eltern der Klassenstufe 5 übernommen. Frau Franklin informiert hierüber. Ein Informationsblatt vom Förderverein wurde an die Elternvertreter verteilt. Folgende Punkte sind wichtig:

- ✓ Mithilfe in den verschiedenen Bereichen wie Getränkeausgabe, Ausgabe von belegten Brötchen, Brezeln und Kuchen, Aufbau und Abbau jeweils im Schichtdienst.
- ✓ 1 bis 2 Kuchen je Klasse
- ✓ 1 bis 2 Helfer je Klasse für Aufbau, Dekoration usw. von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- ✓ 1 Helfer je Klasse je Schicht ab 16:30 Uhr

Eine Rückmeldung an Frau Menrad und Frau Franklin vom Förderverein ist notwendig.

Ein etwaiger Gewinn geht an die Klassen 5. Die Bewirtung erfolgt auf Spendenbasis.

### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte bei den Eltern werben. Diese möchten bitte den Termin an möglichst viele in Ihrem Bekanntenkreis weiter geben, die Viertklässler haben.

### 2.4.4 On Stage

Am 12. Mai 2015 findet in der Geschwister-Scholl-Realschule ein besonderer Abend statt, an dem die Schülerinnen und Schüler ihr vielfältiges Können auf der Bühne den Zuschauern präsentieren. Eine Einladung folgt rechtzeitig. Die Bewirtung ist in Planung. Diese wird entweder vom Förderverein oder als WVR-Projekt von der Schule übernommen.

#### 2.4.5 Abschlussfeier der 10er

Die Abschlussfeier ist am 17.07.2015 in der Hermann-Schwab-Halle. Die Getränke werden vom Pächter Firma Harsch übernommen. Dekoration und Fingerfood kommen von den Eltern der Klassenstufe 9.

#### 2.4.6 Projektwoche

Die Projektwoche steht dieses Jahr unter keinem Motto. Sie ist vom 21.07.2015 bis 24.07.2015. Sollten Eltern in der Projektwoche in der Lage sein, ein Projekt anzubieten und zusammen mit einer Lehrkraft durchzuführen, dann melden sie sich bitte bei der Schulleitung. Diese freut sich über gute Ideen und weitere Angebote.

#### 2.4.7 Schulfest

Das Schulfest findet zum Abschluss der Projektwoche am 24.07.2015 nachmittags statt.

### 2.5 Urheberrecht

Viele Eltern verweigern aus unterschiedlichen Gründen die Herausgabe von in der Schule angefertigten Arbeiten z.B. für Ausstellungen oder Wettbewerbe wie dem „Europäischem Wettbewerb“. Diese Veranstaltungen sind wichtig für die Schule, sie stellen aber auch für die Kinder eine Anerkennung dar.

Die Eltern müssen das Urheberrecht der Kinder für die Veröffentlichung gegen Unterschrift bestätigen. Hier geht es nur um „Werke“, die die Kinder erstellt haben, nicht um Fotos der Kinder. Dass im Rahmen einer Preisverleihung eventuell ein Foto des Kindes in der Zeitung erscheint, ist aber möglich.

Die Werke können erst mit Unterschrift der Eltern einer Jury vorgelegt oder zu einer Ausstellung gegeben werden. Diese erhalten nur die Daten: Name des Kindes, Nennung der Schule und eventuell noch die Altersklasse.

Die Schulleitung würde sich freuen, wenn die Eltern sie dabei unterstützen würden.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte die Informationen den Eltern ihrer Klasse weitergeben und um Unterstützung bitten.

### 2.6 Verbale Beurteilungen

Die Geschwister-Scholl-Realschule möchte, nach Zustimmung der Schulkonferenz, in den Zeugnissen der Klassenstufe 5 und 6 die beigelegte Tabelle einführen, die die verbalen Beurteilungen im Jahresendzeugnis ersetzt.

Eine Diskussion mit den Elternvertretern legte folgende Punkte dar:

- Die Tabelle ist gegenüber der seitherigen verbalen Beurteilung unpersönlich.
- Eine Beurteilungen im Fach Sport bei „Hausaufgaben und Konzentration“ sind fraglich. Die Schulleitung erklärt, dass nicht alle Bewertungen in allen Fächern gegeben werden, sondern nur dort, wo diese Sinn machen.
- Die verbale Beurteilung war seither mit den vorformulierten Texten teilweise nicht einzuordnen in eine Benotung.
- Die Tabelle ist verständlicher für die Eltern.
- Jedes Fach wird einzeln und genauer beurteilt.
- Allgemeine Bemerkungen können immer noch geschrieben werden.

- Jeder Lehrer beurteilt den Schüler in seinem Fach und nicht wie bisher der Klassenlehrer (nach Rücksprache mit den Kollegen) für alle Fächer pauschal.
- Jeder Fachlehrer muss seine Bewertung auf einem separaten Bogen ausfüllen, damit die Bewertung objektiv bleibt. Es darf nicht sein, dass alle Lehrkräfte ihre Bewertungen auf einem Bogen eintragen.
- Die Statistikregeln nach Gauß (10 % oberer Bereich, 80 % mittlerer Bereich und 10 % unterer Bereich) werden nach Einschätzung der Schulleitung gewahrt, aber nicht nur je Kind je Fach sondern eher im allgemeinen Überblick.

Wunsch der Elternvertreter wäre:

- Diese tabellarische Bewertung auch schon in der Halbjahresinformation für die Klassenstufen 5 und 6 einzuführen.
- Diese Bewertung auch für die folgenden Klassenstufen als Information den Eltern zur Verfügung zu stellen.

## **2.7 Bauliche Maßnahmen**

### 2.7.1 Aufenthaltsraum

Der Aufenthaltsraum ist nun tatsächlich genehmigt und die Bauarbeiten beginnen in den Osterferien. Dafür wurde veranlasst:

- Mauerdurchbruch zum Flur mit Sichtfenster
- vorhandene zwei Tafeln werden abgebaut
- Theke mit vier Barhockern
- Induktionskochplatte
- Spüle mit Warmwasseranschluss
- Küche
- Die Farbe wird zur Verfügung gestellt und der Raum könnte dann eventuell schon als Projekt in den Projekttagen gestrichen werden.

### 2.7.2 Alarmanlage

Die gesamte Schule ist jetzt mit einer Alarmanlage gesichert, die demnächst in Betrieb genommen wird. Kleine organisatorische Probleme müssen noch ausgeräumt werden.

### 2.7.3 Brandschutzmaßnahmen

Das Gebäude wird ab den Pfingstferien brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehören diverse Umbaumaßnahmen:

- Das Treppenhaus muss rauchsicher abgeschlossen sein. Deshalb werden in allen Stockwerken zusätzliche Brandschutztüren eingebaut, die im Normalfall geöffnet sind und im Brandfall selbst schließen.
- Außerdem wird im Bereich neben dem Rektorat eine zusätzliche Außen-Fluchttreppe angebaut. Die Tür zur Treppe ist von innen zu öffnen, soll aber nur im Notfall benutzt werden. Bei unbefugtem Öffnen ertönt ein Piepston, dessen Ursache dann überprüft wird.

### 2.7.4 Pavillons

Die letzten zwei Pavillons werden in den Sommerferien abgebaut. Nach dem jetzigen Stand ist mit drei Klassen der Klassenstufe 5 zu rechnen. Somit können wieder alle Klassenstufen im Hauptgebäude untergebracht werden. Auf lange Sicht wird mit zwei Klassen der Klassenstufe 5 geplant. Dies bedeutet ein größeres Raumangebot.

### **3 Berufsorientierung Realschule (BORS)**

#### **3.1 Eltern-BORS**

Letztes Jahr musste leider das Eltern-BORS ausfallen. Doch für dieses Jahr ist dieses wieder für die Schüler der Klassenstufe 8 geplant. Nachdem die Schüler den Assessment Center –Test (AC) abgeschlossen haben, können sie ihre Stärken besser einschätzen. Der Termin für den Eltern-BORS-Tag ist der 18.06.2015. Vorbereitungstermin für die Eltern ist der 11.05.2015 18:00 Uhr. Der Werdegang der Berufstätigen ist hier von Interesse. Somit soll den Schülern aufgezeigt werden, dass nicht mit dem Beginn der Ausbildung die Richtung im Berufsleben abgeschossen ist. Materialien und Medien werden für den Vortrag gestellt. Ein Elternbrief folgt noch.

Eltern aus allen Klassenstufen können sich beteiligen. Sollten sich mehrere Eltern mit gleichem Beruf melden, können diese gemeinsam den Vortrag gestalten. Auch die Teilnehmerzahl für die Schüler kann beschränkt werden. Der Vortrag kann auch gerne mit einem externen Berater (z.B. Auszubildenden, Ausbildungsleiter) gestaltet werden.

Ein ausführliches Informationsblatt steht auf der Homepage.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte bei den Eltern für deren Berufsvorstellung werben.

#### **3.2 Schüler-BORS**

Für einen besseren Ablauf des Schüler-BORS im kommenden Herbst schlagen die Elternvertreter folgendes vor:

- Ein Schreiben den Schülern auszuhändigen, in dem diesen die Haftpflichtversicherung über die Schule bescheinigt wird. Diese Bescheinigung wird von den größeren Firmen gefordert.
- Bewerbungsschreiben frühzeitig zu üben. Die Bearbeitungszeit in den größeren Firmen beträgt ca. 8 Wochen und länger. Nachdem die Schüler einen Praktikumsplatz bis Mitte Juni haben sollten, kann mit dem üben von Bewerbungen nicht erst Mitte Mai begonnen werden.

#### **3.3 Coaching4future**

Am 16.04.2015 stellen Auszubildende verschiedener Firmen ihren Ausbildungsberuf vor. Dies soll den Schülern der Klassenstufe 9 die Erfahrungen Gleichaltriger vermitteln. Wie verläuft eine Ausbildung. Was muss ich beachten.

Die Schüler bereiten Fragen vor, die sie den Azubis im Anschluss an deren Vortrag stellen können.

Das Spektrum der vorgestellten Berufe wird sich auf verschiedene Bereiche beschränken. Es werden außerdem Berufe mit verschiedenen Anforderungen vorgestellt. Wichtig ist, dass die Schüler aus erster Hand durch Azubis mehr über eine Berufsausbildung erfahren.



## 4 Etat 2014 / 2015

### 4.1 Zuschüsse

Frau Scheunemann berichtet über die eingegangenen Anträge für Zuschüsse und bittet um Beschlussfassung zur Auszahlung.

#### 4.1.1 Funkmikrophone

Für das Schulfest und andere schulische Veranstaltungen sollen Funkmikrophone beschafft werden.

Gesamtkosten 300 €

beantragter Anteil 150 €

#### **Beschluss**

Dem Zuschuss in Höhe von 150 € wurde zugestimmt. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit 1 Enthaltung.

#### 4.1.2 ECDL Übungshefte für IT AG

Es wurde auf den neuen PCs eine neue Windows-Version installiert. Für die ECDL-Prüfung müssen deshalb neue Übungshefte beschafft werden.

Gesamtkosten 450 €

beantragter Anteil 225 €

#### **Beschluss**

Dem Zuschuss in Höhe von 225 € wurde zugestimmt. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit 1 Gegenstimme.

#### 4.1.3 SMV Schul-T-Shirt bzw. Schulsweater

Die Schülermitverwaltung möchte für alle Schüler neue Schulpullis gestalten und bestellen. Um die Kosten für die Herstellung zu senken beantragt diese einen Zuschuss.

Gesamtkosten 300 €

beantragter Anteil 150 €

#### **Beschluss**

Dem Zuschuss in Höhe von 150 € wurde zugestimmt. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit 3 Enthaltungen.

#### 4.1.4 Fachschaft MuM

Die zurückgestellten Nähmaschinen wurden aus dem Etat der Schule angeschafft. Die geplanten Gesamtkosten 4.000 € bzw. der beantragte Anteil 1.000 € fallen nicht mehr an.

### 4.2 Kassenstand

Der Kassenstand ergibt sich somit wie folgt:

Anfangsbestand laut Kontoauszug vom 09.02.2015	2.748,09 €
Ausgaben genehmigt	- 525,00 €
Bestand	<u>2.223,09 €</u>

## 5 Aussprache

Von Seiten der Elternvertreter kamen folgende Anfragen an die Schulleitung:

- Einheitliche Regelungen für die Eurokom-Prüfung

In den unterschiedlichen Klassen wurden die Regelungen verschieden gehandhabt. So durften nicht alle Schüler ihre Medien wählen, sondern es wurde „Plakat“ vorgegeben. Bei der Verwendung von Power-Point wurde vorgegeben, dass diese keinen Text enthalten durfte und nicht wie aufgeführt dieser „nach der Nennung eingeblendet“ werden konnte.

Die Eltern schlagen vor, dass eine einheitliche schriftliche Anweisung von der Fachschaft verfasst wird und diese dann an die Eltern und Schüler der Klassenstufe 10 ausgehändigt wird.

Die Schulleitung hat geplant, dass in Schuljahr 2015 / 2016 eine Schulung eines externen Referenten für Schüler angeboten wird. Thema könnte sein: „Wie fertige und halte ich eine Präsentation. Was muss beachtet werden.“

- Elternsprechtage verlängerte Gesprächszeiten

Die Eltern waren der einheitlichen Ansicht, dass 10 Minuten Gesprächsdauer am Elternsprechtage nicht ausreichen. Gewünscht wäre aus ihrer Sicht eine Dauer von 15 Minuten.

Hieraus ergibt sich die Problematik, dass an einem Tag nicht alle Gesprächswünsche abgedeckt werden können. Eventuell wäre als Lösung ein zweiter Elternsprechtage einzuführen und die Tage dann nach Klassenstufen zu unterteilen. Hilfreich könnte auch die Einführung der Bewertungstabelle als Ersatz der verbalen Beurteilung sein. Durch diese könnten unter Umständen weniger Gesprächswünsche anfallen.

Durch die enge Zeitplanung z. B. 1. Gespräch 16:30 Uhr bis 16:40 Uhr, 2. Gespräch 16:40 Uhr bis 16:50 Uhr und 3. Gespräch 16:50 Uhr bis 17:00 Uhr, war es den Eltern nicht möglich pünktlich in den jeweiligen Klassenzimmern zu sein. Hier wäre ein Puffer zwischen den einzelnen Gesprächen notwendig.

Ein weiterer Puffer nach jedem dritten Gespräch von 5 Minuten könnte auch Verlängerungen (Verspätungen) ausgleichen.

Die Schulleitung regt an, auch außerhalb des Elternsprechtages Lehrergespräche bei Bedarf zu vereinbaren. Hier besteht kein Zeitlimit und Probleme können besser besprochen werden.

## 6 Verschiedenes

- Schulsekretärin

Die Schulsekretärin Frau Harnisch wechselt die Stelle. Ihre Arbeitszeit beträgt 17 Wochenstunden. Diese richtet sich nach der Anzahl der Schüler. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Eine Nachfolge ist noch nicht bekannt.

- Solisten und Fernsehen im Hause

Im Rahmen der Winnender Konzerttage waren letzte Woche verschiedene Solisten im Hause. Diese wurden von Presse und Fernsehen begleitet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Schüler waren von den Auftritten und Darbietungen begeistert.

➤ Verkauf von alten Nähmaschinen und PCs

Die alten Nähmaschinen und PCs werden verkauft. Interessenten können sich bei der Schulleitung melden. Die Preise sind:

- Nähmaschine 80 €
- PC 30 €

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht beschließt die Sitzung, nachdem alle Tagungspunkte besprochen wurden und keine weiteren Anfragen anliegen. Sie bedankt sich für die gute Mitarbeit.

Winnenden, den 9. Februar 2015

Gezeichnet  
Frau Faber-Abbrecht  
Elternbeiratsvorsitzende

Gezeichnet  
Frau Weber  
Protollführerin